

AWMF-S3-Leitlinien Autismus-Spektrum-Störung: Teil II Therapie

Unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP) und in enger Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN) wurde der zweite Teil der S3-Leitlinien Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter am 27.4.2021 online publiziert. Der Teil „Therapie“, der in einer über 5-jährigen Arbeit insbesondere der involvierten Arbeitsgruppe unter Prof. Dr. med. Christine M. Freitag (Universitätsklinikum Frankfurt, Goethe Universität) sowie der in der Leitlinie genannten Autorinnen und Autoren erarbeitet wurde, ist nun konsentiert, von allen beteiligten Fachgesellschaften verabschiedet und von der AWMF geprüft worden. Die Leitlinie kann auf der Homepage der AWMF unter <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/028-047.html> heruntergeladen werden.

Der Teil „Therapie“ stellt zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum alle bis 2018 anhand kontrollierter oder randomisiert-kontrollierter Studien untersuchten Therapieansätze vor, die bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung eingesetzt werden. Dies umfasst psychosoziale, medikamentöse und andere Interventionen. Da Autismus-Spektrum-Störungen komplexe, chronische Störungsbilder darstellen, ist die Leitlinie nach Therapiezielen geordnet. Zu diesen Therapiezielen können gezielt die empfohlenen Interventionen für unterschiedliche Altersgruppen nachgelesen werden. Zudem wurde, wenn möglich und notwendig, auch eine Differenzierung hinsichtlich der kognitiven Fertigkeiten der Betroffenen mit Autismus-Spektrum-Störung vorgenommen, da dies die Einsatzmöglichkeiten der psychosozialen Interventionen beeinflusst. Die Leitlinie kann nun insbesondere von medizinisch-therapeutischem Fachpersonal, aber auch durch in Ämtern oder im Bereich der Justiz tätigen Personen, interessierten Betroffenen, Angehörigen und Laien hinsichtlich zahlreicher Fragen konsultiert werden. Um die Lesbarkeit zu erhöhen, wurde eine Kurzversion zusätzlich online gestellt, die ausschließlich die Evidenz- und Konsens-basierten Empfehlungen sowie ein Vorwort zum Gebrauch der Therapie-Leitlinien enthält.

Die Leitlinie enthält sehr viele, im deutschsprachigen Raum bislang oft unbekannte Therapieansätze. Deshalb sind zahlreiche psychosoziale Therapieprogramme, zu denen ein Manual vorliegt und zu denen Studien durchgeführt wurden, in den Leitlinien vorgestellt. Dazu finden die Leserinnen und Leser in Kästchen jeweils Kurzbeschreibungen; auch im Inhaltsverzeichnis sind diese Programme genannt. Aufgrund der Länge und Menge der neuen Information, die in die AWMF-S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störung: Teil II Therapie eingearbeitet wurde, ist die Leitlinie neben viel Zustimmung bislang gelegentlich auch auf Unverständnis oder sogar Ablehnung gestoßen. Der Vortrag hat deshalb auch zum Ziel, mögliche Bedenken von Eltern und/oder Professionellen aufzugreifen und alle Interessierten objektiv über den Inhalt und das Ziel der Leitlinie zu informieren.

Prof. Dr. med. Dipl. Theol. Christine M. Freitag
(Direktorin der Klinik)